

CDU-Fraktion · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg

Geschäftsstelle  
Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 19.01.12

### **Debattenantrag (2)**

der Mitglieder der Bezirksversammlung  
Heinz Seier, Franziska Hoppermann, Axel Kukuk, Sören Niehaus, Philip Buse  
(CDU) und Fraktion  
für die Sitzung der Bezirksversammlung am 26.01.2012

#### **Kreisverkehre in Wandsbek weiter als Alternative zu LSA erhalten**

Im Bezirk Wandsbek wurden seit dem Jahr 2005 insgesamt sieben Kreuzungen zu Kreisverkehrsanlagen umgebaut. Kreisverkehre erfüllen die Funktion, Verkehr sicherer und den Verkehrsfluss insgesamt flüssiger zu gestalten.

Die Herstellungskosten eines Kreisverkehres liegen zwischen rund 100.000 € bis zu 600.000€, teilweise sogar bis zu 800.000 €. Diese Kosten ergeben sich aus der Ausführung der Bauweise zu einem Minikreisverkehr bzw. zu einem kleinen Kreisverkehr.

In Zukunft werden aber neue Kreisverkehre auf den Hauptverkehrsstraßen nicht mehr entstehen, da der Haushaltstitel für Kreisverkehre zugunsten der Reparaturen von Straßenschäden und Grundinstandsetzungen aufgelöst worden ist. Den Bezirken wird es anheimgestellt, welche weiteren neuen Kreisverkehre aus den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln geplant bzw. gebaut werden.

Im Gegensatz zu den Kosten von Kreisverkehren sind die Kosten bei Neubauten von Lichtzeichenanlagen relativ gering, diese bewegen sich zwischen 150.000 € und 200.000 €, hierzu kommen jedoch noch die Betriebskosten von zwischen 3.000 und 5000 € pro Jahr. Zudem müssen die Lichtzeichenanlagen alle 20 Jahre für ca. 85.000 € erneuert werden.

Aus der Großen Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.09.2011 (Ds. 19/0884) geht hervor, dass Kreisverkehre besonders an Unfallschwerpunkten zu einer erheblichen Senkung der Unfallzahlen beitragen. Sie sind somit nicht nur wirtschaftlicher und nachhaltiger, sondern auch in ihrer Verkehrslenktionsfunktion effizienter. Die positiven Wirkungen von Kreisverkehren auf den Verkehrsfluss werden von keinem mehr bestritten. Deshalb sollten Neueinrichtungen und -bauten von Kreisverkehren nicht kategorisch ausgeschlossen werden.



**CDU**

Fraktion in der  
Bezirksversammlung **Wandsbek**

### **Die Bezirksversammlung möge beschließen:**

1. Die zuständigen Behörden werden gebeten, an Unfallschwerpunkten regelmäßig die Einrichtung eines Kreisverkehrs zu prüfen,
2. bei anstehenden Erneuerungen von LSA regelhaft die Einrichtung eines Kreisverkehrs zu prüfen,
3. bei geplanten oder empfohlenen Neueinrichtungen von LSA regelhaft die Einrichtung eines Kreisverkehrs zu prüfen und
4. in der Wirtschaftlichkeitsberechnung für einen Kreisverkehr dessen positiven Einwirkungen auf den Verkehrsfluss, die möglichen Veränderungen in den Unfallzahlen sowie die Nachhaltigkeitsaspekte durch die Einsparungen von Energie und Emissionen als Faktoren zu berücksichtigen